

Liebe Rosenthalerinnen, liebe Rosenthaler,
liebe Freunde und Gäste Rosenthals,
ich begrüße Sie ganz herzlich
zum 45. Rosenthaler Herbst
dem Erntedankfest 2018!

Wegen des Jubiläums haben wir uns im Vorstand
mal mit der Geschichte dieses Dorffestes befasst.
Und es gibt ja auch noch Zeitzeugen von den Ursprüngen.
Letztes Jahr hatten wir auch einen Wagen im Festumzug
mit dem Begründer des Festes Hans Moser,
der heute Abend auch hier im Publikum ist.
und mit dem Erfinder des Festumzuges Manfred Grande
der mit seiner Frau Marianne auf der Kutsche saß.
Jedenfalls geht die Legende, dass der Rosenthaler Herbst
zum ersten Mal im Jahre 1973 vor der damaligen Tankstelle
an der Ecke Hauptstraße Friedrich-Engels-Straße stattgefunden hat.
Jetzt ist das Problem: Wenn 1973 der erste Rosenthaler Herbst war,
dann feiern wir heute den 46. Rosenthaler Herbst.
Andererseits wird ja schon seit Jahren mitgezählt
und letztes Jahr haben wir den 44. Rosenthaler Herbst gefeiert.
Und das Jahr davor den 43. und so fort.
Dann hatte ich die Hypothese aufgestellt:
der Rosenthaler Herbst sei einmal ausgefallen.
Diese Hypothese ließ sich aber nach der Befragung von Zeitzeugen nicht bestätigen.
Der Rosenthaler Herbst hat immer stattgefunden.
Mal größer und mal kleiner. Aber er ist nie ausgefallen.
Ich schlage deshalb vor, dass wir die Zählung tatsächlich
mit dem Rosenthaler Herbst 1974 beginnen.
Der fiel zeitlich zusammen mit der 25. Jahrfest der DDR.
Dann war 1973 die Null-Nummer. Der Pilot, der Auftakt
für die breite Beteiligung der Rosenthaler Bürgerinnen und Bürger
an ihrem Herbstfest im Folgejahr.

Im Programmheft kann man etwas über die Anfänge des Festes nachlesen.
Es gibt darin auch einen Beitrag über die Nullerjahre,
nachdem der Bürgerverein Dorf Rosenthal 2002 gegründet worden war,
und die Verantwortung für den Rosenthaler Herbst übernommen hatte.
Ich meine: Die Geschichte des Rosenthaler Herbstes ist eine spannende Geschichte,
weil sie sich schon über eine so lange Zeit erstreckt
und sich trotz gewaltiger gesellschaftlicher Umbrüche erhalten hat.
Der Rosenthaler Herbst ist ein Schatz,
den man gar nicht hoch genug bewerten kann.

Ich freue mich,
dass ich dieses Jahr wieder unseren Bezirksbürgermeister
Sören Benn
als Schirmherrn gewinnen konnte
und er hier und jetzt an meiner Seite steht,
um das Fest offiziell zu eröffnen.

Herr Benn, welche Botschaften haben Sie uns
zur Eröffnung unseres Dorffestes mitgebracht?

Herr Benn erläuterte, dass das Bezirksamt das Thema Bürgerbeteiligung ernst nimmt,
neue Stellen geschaffen und besetzt hat
und demnächst mit Stadtteilkonferenzen beginnen will.
Man wolle mit Rosenthal ein Pilotprojekt starten,
weil hier kompetente Ansprechpartner der Zivilgesellschaft vor Ort sind.

Vielen Dank Herr Benn.

Ich finde, das ist eine gute Idee.

Wir als Bürgerverein wollen mit dem Bezirksamt konstruktiv zusammenarbeiten.

Wir wollen aber auch mit unseren Wünschen
an eine lebenswerte Zukunft in Rosenthal
gehört werden.

Wir wollen mitgestalten und uns nicht von
Immobilienpekulanten,
Handelsketten und
Speditionsunternehmen
unser Dorf kaputt machen lassen.

Wir wollen Rosenthal kulturell beleben.

Bei einem Dorffest im Jahr kann es nicht bleiben.

Wir brauchen hier auch einen Ort,
wo eine demokratische Willensbildung stattfinden kann,
ein Gemeinschaftshaus, wo man sich trifft,
wo Pläne geschmiedet werden
und wo man Ziele für die Zukunft des Dorfes entwickeln kann.
Vielleicht können sie uns dabei unterstützen.

Jetzt darf ich mich noch bedanken, bei all den vielen
Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben
und noch beitragen werden.

Danke an Klaus Jürgen Lebede,
der das Programmheft gestaltet hat und
die vielen Anzeigen von Sponsoren eingeworben hat,
um vor allem den Festumzug und das Feuerwerk zu finanzieren.

Danke an Irene Schanner,
die den Infomarkt an der Schmiede mit Gösta Gablick organisiert hat.

Gerd Thomas Härtel
der für die Technik und die Programmgestaltung gesorgt hat.
Im senden wir von hier beste Genesungswünsche.
Er musste ins Krankenhaus, weil er beim Aufbau der Bühne von der Leiter gefallen ist.

Und besonders Peter Schulz,
der nun schon zum zweiten Mal den Festumzug organisiert
und hier vor Ort auf der Festwiese
rund um die Uhr die Augen und Ohren offenhält.

Außerdem möchte ich mich bedanken
bei der Veranstaltungsagentur Laubinger: Christian Laubinger und Manuela Waskow
den Freunden der Feuerwehr: Wolfgang Wardenga und seinen Leuten.
der Firma Feuerwerk Events: Karl Kutzer.
und besonders dem Landhaus Rosenthal: Sabine Roos.
Seit über 25 Jahren unermüdlich im Einsatz.
Gründungsmitglied des Bürgervereins
und immer mit einem eigenen Fest beim Rosenthaler Herbst dabei.

Und zum Schluss als Höhepunkte unsere Mitgliedsorganisationen und
tragenden Säulen des gesellschaftlichen Lebens in Rosenthal

die evangelische Kirchengemeinde Rosenthal Wilhelmsruh
mit der Pfarrerin Dagmar Althausen
der Garten und Siedlergemeinschaft Einigkeit e.V.
mit der Vorsitzenden Gabriela Ruden.

und ganz besonders
dem Bezirksverband der Gartenfreunde Pankow e.V.
mit Viola Kleinau, Rainer Jurisch und Friedhelm Schipper,
die auch heute Abend hier vertreten sind.

Seit der 775 Jahr -Feier Rosenthals hat das Dorf auch eine Hymne
und viele wollen diese Hymne auch singen.
Irene Schanner hat die Liedertexte vor der Bühne verteilt.
Die Technik hat die CD sicher schon im Laufwerk eingelegt.
Und so kann es dann gleich losgehen.

Ich erkläre hiermit den 45. Rosenthaler Herbst für eröffnet
und wünsche ihnen allen ein fröhliches und friedliches Fest.
Viel Spaß!